

Wie war die Stellung des Oberkirchenrates in der Frage der Vereidigung der Pfarrer?

Das Abrücken des OKR Voges von den DC ermöglichte offenbar die Ausgliederung aus der Reichskirche. Wie verlief der weitere Weg dieses Mannes?

Die kleine Schrift kann Freude machen, die Dinge in den Einzelheiten noch genauer zu studieren.

Werner Danielsmeyer

*Carl Schulze Henne, Küchen – Festes Haus*, Geschichte der Wasserburg aus dem 14. Jahrhundert, 5 km westlich der Stadt Ahlen/Westf., Selbstverlag. Ahlen 1979, 95 S., 15,60 DM

Zwischen Ahlen und Walstedde liegt Haus Küchen, ein Adelssitz, gegründet im 14. Jahrhundert, der sich seit 1904 im Besitz der aus der Soester Börde stammenden Familie Schulze Henne befindet. Der Verfasser betont den „festen Willen der Familie Schulze Henne, das in ihrem Besitz befindliche Kleinod mittelalterlicher Geschichte des Münsterlandes zu bewahren“. Darüber hinaus stellt er in diesem Buch seinen Besitz einem breiten Leserkreis vor, wobei er, vielleicht ein wenig überschwänglich und weit ausholend, Haus Küchen, seine Besitzer und Bewohner in den Rahmen der Geschichte einordnet. So werden das mittelalterliche Lehnswesen und die Hörigkeit der Bauern dargestellt, gefolgt von einem Exkurs über die tragische Bedeutung des Bauernkrieges. Die adligen Häuser in und um Ahlen und die Nachbarhöfe um Küchen werden mit Blick auf Siedlungsgeschichte und Genealogie behandelt, – sodann das Haus Küchen selbst, ein in den 60er Jahren restauriertes Herrenhaus, ursprünglich ein sogenanntes „Zweiraumhaus“ des 16. Jahrhunderts, 1716 um einen Ostflügel erweitert. Von überörtlichem Interesse sind die Bemerkungen zu den Besitzerfamilien von Cloedt, von Mallinckrodt und Rath zu Sassenberg, deren Geschichte und Bedeutung für Westfalen in dem Werk breiten Raum einnehmen.

Abgeschlossen wird das Buch durch die Geschichte der Familie des Verfassers. Der Verfasser hat breite Studien von Archivalien und Literatur betrieben, unter denen besonders das Archiv des Hauses Küchen zu nennen ist, das, lange verschollen, nun im Staatsarchiv Münster niedergelegt ist und dem Forscher noch manche Entdeckung verspricht.

Walter Gröne

*Siegfried Schmieder/Friedrich Helmert, Ennigerloh, Chronik einer münsterländischen Gemeinde*, herausgegeben von der Stadt Ennigerloh 1983, 630 S., 29,90 DM.

In diesem zweiteiligen Werk hat der Kreisarchivar des Kreises Warendorf, Siegfried Schmieder, die Geschichte der politischen Gemeinde, der inzwischen verstorbene Archivar Friedrich Helmert die Kirchengeschichte bearbeitet. So sind beide Teile, jeweils aus einer Feder, in sich einheitlich und geschlossen.